

LUPFIG: Comic-Wettbewerb der AGV-Schülertage

Klasse aus Lupfig hat gewonnen

Die AGV-Schülertage 2017 liegen bereits einige Monate zurück und waren ein voller Erfolg.

Von Mai bis Oktober konnten an 20 Tagen 2003 Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Aargau vom Angebot der Aargauischen Gebäudeversicherung profitieren. Sie lernten auf dem Areal des Zivilschutzausbildungszentrums in Eiken die Gefahren von Feuer und Wasser kennen und wie man richtig mit solchen Situationen umgeht. Nach dem Erlebnistag konnten die Schulklassen noch an einem Wettbewerb teilnehmen.

Es haben 17 Schulklassen am Wettbewerb teilgenommen, die viele schöne, interessante und lehrreiche Geschichten eingeschickt haben. Im AGV-internen Voting sind die besten sieben Geschichten gewählt worden. Der erste Platz ging an die 4. Klasse von Frau Glauser in Lupfig, sie haben 3492 Stimmen erhalten. Die Geschichte der Klasse wurde von Dani Lutz, der die Figuren Burny, Floody und Hot Dog für die AGV ins Leben gerufen hatte, zeichnerisch professionell umgesetzt. Am Mittwoch, 14. März, war es für die 4. Klasse aus Lupfig so weit: Christina Troglia, Generalsekretärin der AGV, und Urs Ribli, Abteilungsleiter Feuerwehrwesen der AGV, übergaben der Klasse den professionell gezeichneten Comic in Form eines Leinwanddrucks in der Grösse A1.



Die erfolgreiche vierte Schulklasse aus Lupfig hat sich gegen 16 andere Aargauer Klassen durchgesetzt

BILD: ZVG

Der Weg zum Comic

Die Klasse war regelrecht aus dem Häuschen und freute sich riesig über den tollen Comic. Das war aber noch nicht alles. Dani Lutz, der Zeichner von Burny, Floody und Hot Dog, war bei der Preisübergabe dabei und blieb den Rest des Morgens in der

Klasse. Er erklärte der Klasse die verschiedenen Etappen, wie er von einer Geschichte zu einem Comic kommt. Anhand der Geschichte zeichnet er zuerst eine Skizze. Dabei kann er feststellen, ob alle wichtigen Momente der Geschichte in den Zeichnungen genug Platz haben oder

ob er eine Szene anders darstellen muss, zum Beispiel, indem er einen anderen Blickwinkel wählt. Die Kinder waren jedoch sehr begeistert und engagiert bei der Sache. Zu guter Letzt karikierte Dani Lutz diejenigen Kinder, die ein Porträt von sich wünschten.

ZVG

MUSIKSCHULE SCHENKENBERGERTAL



Die Schüler haben Freude an der Musik

BILD: ZVG

Erfolgreicher mCheck

36 Schülerinnen und Schüler absolvierten den mCheck 2018 an der Musikschule Schenkenbergtal. Ihnen wurde anlässlich der abschliessenden Feier am Samstag, 24. März, in der Turnhalle Thalheim das verdiente Zertifikat überreicht. Musikalische Beiträge von Pflicht- und Selbstwählstücken, vorgetragen von mCheck-Ab solventen, umrahmten die Feier.

Roland Frauchiger-Weber, Gemein deammann der Gastbergemeinde,

beglückwünschte die jungen Musiker zum erreichten Ziel. Die Musikschule Schenkenbergtal gratuliert allen Schülerinnen und Schülern herzlich zur erfolgreichen Teilnahme an diesem Stufenfest und wünscht weiterhin viel Freude an der Musik.

Die Anmeldefrist für den Instrumentalunterricht für das Schuljahr 2018/19 läuft noch bis 6. April. Alle Unterlagen und Informationen sind online verfügbar: www.ms-schenkenbergtal.ch.

ZVG

SCHULE REMIGEN

Velo- und Gartenputzaktion der dritten und vierten Klasse

Nachdem alle im November für die Sternenwoche der UNICEF mit verschiedenen Aktionen wie Zirkus, Comics oder Marktstand Geld gesam-

melt haben, wurde im Klassenrat bereits ein weiteres Projekt beschlossen: Gian hatte nämlich im Klassenrat erzählt, dass pro Minute Regenwald von der Fläche von drei Fussballfeldern abgeholzt wird.

Viele waren darüber sehr erschrocken, und alle waren sich schnell einig, dass etwas geschehen musste. Also entschlossen sich die Schüler, mit Veloputzen und Gartenhilfe Geld zu sammeln. Plakate wurden erstellt und aufgehängt, und am Samstag, 24. März, um neun Uhr ging es los. Fleissige Hände schrubbten Velopneus, reinigten und ölten Ketten und polierten Rahmen blank.

Andere Kinder halfen im Garten, Unkraut zu jäten, Gartenbeete zu lockern und zu düngen oder Gemüse zu ernten. Über zweihundert Franken haben die Klassen so verdient, und können nun dies dem Bruno Manser Fonds spenden, www.bmf.ch.

ZVG



Die Schüler putzten für einen guten Zweck

BILD: ZVG

AARGAUER SCHIESSSPORTVERBAND

Gut aufgestellt, aber Sorgen um die Zukunft

Die Delegiertenversammlung im Aargauer Storchendorf Brittnau verlief reibungs- und diskussionslos. Nach zweieinhalb Stunden waren die dreizehn Traktanden mit Rück- und Ausblick bewältigt. Das Aargauer Schützenjahr 2017 stand im Zeichen des Kantonalfestes in Zofingen. 6500 Teilnehmer erlebten einen stimmungsvollen, unfallfreien Anlass. Entsprechend nahm das OK zur Verabschiedung einen grossen Applaus entgegen. OK-Präsident Hans-Ulrich Mathys (Holziken) erhielt zusammen mit den langjährigen AKSV-Funktionären Michael Hossle (Baldingen) und Hans Widmer (Mühlau) die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Das nächste Aargauer Kantonschützenfest findet 2022 im Freiamt statt.

Mit Stolz erwähnte Finanzchef Urs R. Boller den Anstieg der lizenzierten Schützen. 2017 stieg die Zahl um ein Prozent auf 4800, obwohl die Anzahl Vereine leicht auf 224 sank. Die Aargauer Militärdirektorin Franziska Roth wies in ihrer Grussadresse auf die steigende Beliebtheit des Schiesssportes beim Nachwuchs hin. Die Senkung der Altersgrenze in den Jungschützenkursen sorgt bei vielen Schützengesellschaften für einen Aufschwung. Divisionär Hans-Peter Walser lobte den schützenfreundlichen Kanton Aargau. Es gelte, die Jugend sorgfältig an den sicheren Umgang mit der Waffe heranzuführen.

Sorgen bereitet den Schützen nicht nur im Aargau das neue Waffenrecht,

das sich in der Vernehmlassung befindet. AGSV-Präsident Victor Hüser und Walter Harisberger, Vorstandsmitglied des Schweizer Schiesssportverbandes, waren sich in Brittnau einig, dass sich die Schützen geschlossen zur Wehr setzen werden, falls nicht noch eine Anpassung erfolge. Es wäre nicht die erste Referendumsschlacht, die zugunsten des freien Schiesswesens in der Schweiz ausgehen würde.

Ein kleines Kunststück präsentierte Finanzchef Urs R. Boller aus Brugg. Trotz höherer Ausgaben als vorgesehen und eines hohen budgetierten Defizits präsentierte er einen Jahresgewinn von 3600 Franken. «Das haben wir höheren Erträgen aus unseren Wertschriften zu verdanken», verriet der Finanzchef den «Zaubertrick». Dies unterstreicht die solide wirtschaftliche Basis der Aargauer Schützen. Das ausgewiesene Vermögen beträgt neu 203 600 Franken. Entsprechend frohlockte Boller, dass der budgetierte Verlust von 11 000 Franken für das laufende Jahr zu verkraften sei.

Im sportlichen Bereich ehrte der AGSV zahlreiche Schützen und Vereine für Podestplätze an nationalen Titelkämpfen. Eine spezielle Ehrung für 24 Matchpunkte wurde Ruedi Brand (Laufenburg), Reto Lüscher (Lenzburg) und Clemens Lüthi (Baden) zuteil. Schnell bewältigt war das Traktandum «Wahlen». Zu ersetzen war einzig Urs Deutsch (Gränichen) in der Geschäftsprüfungskommission. An seiner Stelle wählte die Versammlung Krishan Sahdeva (Rothrist).

ZVG



Die anwesenden geehrten Spitzenschützen: (von links) Peter Haltiner, Christian Klauenbösch, Stephan Morgenthaler, Dieter Grossen, Willy Linder, Rafael Bereuter und Erich Hunziker

BILD: ZVG

MUSIKSCHULE EIGENAMT

mCheck-Diplomfeier

Nach einer erfolgreichen mCheck-Woche durften die 26 teilnehmenden Schüler der Musikschule Eigenamt an der Diplomfeier vom Freitag, 23. März, ihre Zertifikate entgegennehmen. Am mCheck waren dieses Jahr Blockflöte, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klavier, Posaune, Trompete und Querflöte vertreten. Musikschulleiter Stephan Langenbach gratulierte den Diplomanden zum sehr erfolgreichen mCheck 2018: 12 bestanden ihn «mit Auszeichnung», die anderen 14 mit dem Prädikat «sehr gut». Es sei eine wichtige Lebenserfahrung, auf den Punkt etwas zu erarbeiten und Leistung zu erbringen. Zum ersten Mal absolvierte an der Musikschule Eigenamt mit Arushi Bhattacharya (Klavier) eine Teilnehmerin die höchste mCheck-Stufe 6. Jürg Moser, Schulleiter Musikschule Brugg und Vizepräsident VAM, beschäftigte sich von Anfang an mit dem mCheck. Er machte in seiner Ansprache darauf aufmerksam, dass der mCheck dieses Jahr zum 20. Mal durchgeführt werde und immer eine tolle Sache sei. Viele - wenn auch nicht alle - Musikschulen führen ihn durch. Sinn des mChecks sei es, einen bestimmten Ausbildungsstandard zu bestätigen, es finde ein wichtiger Austausch sowohl mit den Schülerinnen und Schülern als auch unter den Lehrpersonen statt. Er diene auch als Ansporn für alle und helfe, die Qualität der Schule zu verbessern. Der mCheck spiele auch eine wichtige Rolle bei der Begabtenförderung des BKS Kanton Aargau. Jürg Moser ist überzeugt: Der mCheck lohnt sich. Musikalisch wurde der Anlass umrahmt von diesjährigen mCheck-Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie von Lara Eichenberger am Klavier. Sie erzielte im November 2017 den dritten Preis am «Brugger Klavierwettbewerb Frieda Vogt».

ZVG



Loic Ramuz spielte «the Joker»

BILD: ZVG

VILLNACHERN

Jazz im «Bären»

Die Bridge Pipers Band pflegt den klassischen Jazz, wie er vor über 100 Jahren im amerikanischen New Orleans entstanden war. Schwerpunkte bilden Gesang und Instrumentalsolistik.

ZVG

Montag, 9. April, 20 Uhr
Restaurant Bären, Villnachern,
056 442 51 02

Inserat

Früchte und Gemüse mit Bio-Power!

Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

1041206 GA